

# Modulbeschreibung 29-M51RM\_ver1 Praxis des Internationalen Rechtsverkehrs

Fakultät für Rechtswissenschaft

*Version vom 13.05.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26801084>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

## **29-M51RM\_ver1 Praxis des Internationalen Rechtsverkehrs**

---

### **Fakultät**

---

Fakultät für Rechtswissenschaft

### **Modulverantwortliche\*r**

---

Prof. Dr. Ansgar Staudinger

Prof. Dr. Frank Weiler

### **Turnus (Beginn)**

---

Auslaufend

### **Leistungspunkte**

---

10 Leistungspunkte

### **Kompetenzen**

---

Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die typischen, sich im internationalen Rechtsverkehr stellenden Rechtsprobleme in den von ihnen gewählten Teilgebieten und entwickeln vertretbare Lösungen. Den Kompetenzerwerb weisen sie in einer Modulprüfung nach.

### **Lehrinhalte**

---

Innerhalb dieses Moduls haben die Studierenden die Möglichkeit, aus einer Vielzahl angebotener Veranstaltungen mit internationalrechtlichem Bezug nach eigener Neigung drei je zweistündige auszuwählen. Dabei handelt es sich um (Vertiefungs-)Veranstaltungen im Internationalen Privat- und Prozessrecht, im Wirtschaftsvölkerrecht, im Europarecht sowie dem Wettbewerbs- und Kartellrecht.

Auf Basis der bereits geschaffenen Grundlagen im Internationalen Privatrecht bzw. Europarecht werden vertiefte Kenntnisse in einzelnen Teildisziplinen der oben genannten Fächer geschaffen. Sie befassen sich jeweils auch mit der internationalen Perspektive ihres jeweiligen Rechtsgebietes. Die für das Modul anrechenbaren Veranstaltungen werden jeweils rechtzeitig mitgeteilt.

### **Empfohlene Vorkenntnisse**

---

29-M1RM

29-M2RM

29-M3RM

29-M4RM

### **Notwendige Voraussetzungen**

---

—

## Erläuterung zu den Modulelementen

---

Modulstruktur: 1 bPr<sup>1</sup>

## Veranstaltungen

---

Titel	Art	Turnus	Workload <sup>5</sup>	LP <sup>2</sup>
Veranstaltung I	Seminar o. Vorlesung	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2
Veranstaltung II	Seminar o. Vorlesung	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2
Veranstaltung III	Seminar o. Vorlesung	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [Pr]

## Prüfungen

---

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP <sup>2</sup>
<p>Lehrende der Veranstaltung <b>Veranstaltung III (Seminar o. Vorlesung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Mündliche Prüfung von ca. 15-20 Minuten Dauer.</li> <li>○ Seminararbeit bestehend aus einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 18 bis 30 Seiten und in der Regel einem mündlich gehaltenen Referat mit einer Dauer von 10 bis 25 Minuten.</li> <li>○ Klausuren von nicht weniger als 90 Minuten und nicht mehr als 180 Minuten Dauer.</li> <li>○ Hausarbeiten im Umfang von 18 bis 30 Seiten, die für eine Dauer von mindestens 4 und höchstens 8 Wochen ausgegeben werden und für eine Bearbeitungszeit von nicht mehr als 4 Wochen ausgelegt sein sollen.</li> </ul> <p>Die Modulprüfung wird in einer der Veranstaltungen abgelegt. Über die jeweils konkret angebotenen Prüfungen, Prüfungsformen und den genauen Umfang entscheidet die/der jeweilige Veranstalter/in. Diese/r nimmt auch die Prüfung ab. Die Prüfungsangebote werden im eKVV veröffentlicht. Die Studierenden sind bei der Wahl der Prüfungsleistung innerhalb der bestehenden Prüfungsangebote frei.</p>	Hausarbeit o. Klausur o. mündliche Prüfung o. Referat mit Ausarbeitung	1	120h	4

## Weitere Hinweise

---

Bisheriger Angebotsturnus war jedes Semester.

## Legende

---

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
  - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
  - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
  - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
  - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
- WiSe** Wintersemester
- SL** Studienleistung
- Pr** Prüfung
- bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
- uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen